Bücherbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **19 (1943-1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechung.

Dr. Robert Stäger: Schilderungen aus dem Leben der Ameisen. Verlag Josef Stocker, Luzern. 253 Seiten mit 38 Abbildungen und 8 Taf. 1944, Fr. 9.80.

Der weitbekannte und geschätzte Entomologe, Ehrenmitglied der Schweiz. Entomologischen Gesellschaft, hat uns ein zweites, reizendes Ameisenbuch geschenkt, das in Aufbau, Darstellung und Umfang seinem Werke über « Erlebnisse mit Ameisen » (Verlag Eberhard Kalt-Zehnder, Zug, 1939) nicht nachsteht — ja, dank einiger Kapitel, wie wir solche in kaum einem andern Ameisenbuche finden (z. B.: Galerie hervorragender, schweizerischer Ameisenforscher oder Die Ameisen in der Dichtung usw.) eine besonders gute Note erwähnenswerter Originalität verdient. Es handelt sich wiederum nicht um ein Lehr- oder Handbuch im landläufigen Sinne. Der Verfasser ist vielmehr bestrebt, in ungezwungener Reihenfolge eigene Beobachtungen und Entdeckungen anderer Myrmekologen in freier Weise, quasi « dichterisch empfunden und doch wissenschaftlich korrekt » zu schildern. Wir wissen, daß er alle seine packenden Darbietungen an Hand sorgfältig geführter Notizen als wahrheitsgetreu überzeugend belegen könnte. Dr. Stäger vermeidet aber absichtlich eine protokollarische Reportage, ordnet seine Kapitel auch nicht aufbauend thematischer Disposition unter, verleiht dafür seinem Werke aufs beste den offenbar gewünschten Charakter einer jedermann verständlichen und anregenden Ferienlektüre, welche immer wieder weggelegt und ohne Nachteil zur Hand genommen werden kann. Die dichterische Empfindung biologischer Tatsachen tritt auch in der Bebilderung von Fräulein G. Mander trefflich, vielleicht etwa zu sehr, in Erscheinung. Es ist nur natürlich, wenn es sich unser betagter Verfasser nicht nehmen läßt, die Resultate seiner Forschungen hie und da, in prosaischer oder poetischer Form, seiner abgeklärten Weltanschauung entsprechend auszuwerten, ohne jedoch tendenziös zu werden. Dadurch kommt er uns auch als Persönlichkeit näher. Das Buch wird sicherlich allseitig Freude bereiten. H. K.